

Übungsaufgabe zur Bilanz

Stellen Sie die Bilanzpositionen der nachstehenden Bilanz auf den jeweiligen Bestandskonten dar.

Aktiva		Passiva	
Unbebaute Grundstücke	900.000	Eigenkapital	1.628.000
Fuhrpark	400.000	Pensionsrückstellungen	70.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	150.000	Kreditverbindlichkeiten	230.000
Streusalzvorräte	80.000	Verbindlichkeiten LuL	150.000
Öffentl.-Rechtl. Forderungen aus Gewerbsteuer	80.000		
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung LuL	23.000		
Kassenbestand	25.000		
Bankguthaben	420.000		
	2.078.000		2.078.000

- I. Buchen Sie nun die nachstehenden Geschäftsvorfälle auf die zugehörigen Konten und erklären Sie, in welcher Art sich die Bilanz verändert (Aktivtausch, Passivtausch, Bilanzverlängerung, Bilanzverkürzung). Buchen Sie Erträge und Aufwendungen zunächst nur gegen das Konto Eigenkapital ohne Unterkonten.
 1. Der neue Müllwagen wird für 100.000 € geliefert. Zahlung auf Ziel in 4 Wochen.
Bilanzverlängerung – Keine Auszahlung, es ist eine Ausgabe, kein Aufwand
 2. Die Stadt kauft von der Bahn AG ein Gleisrandgrundstück für 10.000 €. Durch Banküberweisung erfolgt die Zahlung von 1.000 €. Da die Bahn AG froh ist, dieses Grundstück endlich verkauft zu haben, wird die Restzahlung auf 10 Jahre als Kredit gestundet.
 3. Die Stadt kauft 10 Schreibtische im Wert von 4.500 € und zahlt diese sofort durch Banküberweisung.
 4. Die Stadt tilgt einen Bankkredit in Höhe von 25.000 € durch Überweisung.
Kreditverb. an Bank 25.000 € - Bilanzverkürzung --- Auszahlung, kein Aufwand, kein Ausgabe
 5. Die Verbindlichkeit für den Kauf eines Feuerwehrwagens in Höhe von 50.000 € wird in eine Kreditschuld umgewandelt. **Verbindlichkeit LuL an Verbindlichkeit Kredit 50.000 €**
 6. Das Ordnungsamt versteigert Fundstücke für 630 €. **Im weitesten Sinne ein Umsatzerlös und damit ist der Buchungssatz Kasse an Ertrag 630 € -- Bilanzverlängerung, Einzahlung, Einnahme, Ertrag**
 7. Der Gemeinderat entscheidet, den Versteigerungserlös an das DRK zu spenden. Die Zahlung erfolgt über das Bankkonto. **Aufwand an Bank 630 €, Bilanzverkürzung – Auszahlung, Aufwand, Ausgabe**
 8. Ein Bürger zahlt die Führerscheingebühr von 27 € bei der Barkasse ein. **Einzahlung, Einnahme, Ertrag -> Kasse an Ertrag - Bilanzverlängerung**

9. Eine Firma überweist die seit 2 Monaten fällige Gewerbesteuer in Höhe von 80.000 €. **Bank an öfftl. rechtliche Forderung – Einzahlung, keine Einnahme und keine Ertrag**
10. Ein Bürger zahlt ein Verwarngeld für Falschparken in Höhe von 15 € in Bar ein. Obwohl keine Forderung gebucht ist, besteht er auf die Einzahlung.
11. Die Stadt kauft Heizöl für die historische Stadthalle auf Zahlungsziel in Höhe von 12.000 € ein.
12. Der Müllwagen wird durch Überweisung bezahlt.
13. Die Stadt erstellt 10 Rechnungen a 120 € an die Teilnehmer des Norwegisch-Sprachkurses.
14. Die Stadt überweist 600 € an die Dozentin.
15. Vor dem Sozialgericht ist ein Verfahren wegen Scheinselbstständigkeit der Dozentin anhängig. Der Rechtsanwalt der Gemeinde schätzt nach der ersten Verhandlung den Prozessgewinn als unsicher ein. Der Streitwert beträgt 8.000 €.
16. Das Heizöl wird durch Überweisung bezahlt.
17. Das gebrauchte iPad des Bürgermeisters wird für den Buchwert von 500 € an einen Mitarbeiter verkauft. Er tätigt eine Anzahlung in Höhe von 50 € in die Barkasse, der Rest wird mit der Jahressonderzahlung vom Gehalt einbehalten.

II. Erklären Sie zu jedem der 17 Geschäftsvorfälle ob es sich um eine Einzahlung, eine Auszahlung, eine Einnahme, eine Ausgabe, einen Ertrag und/oder einen Aufwand handelt.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Einzahlung																	
Auszahlung																	
Einnahme																	
Ausgabe																	
Ertrag																	
Aufwand																	

